



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden

St. Johannis
in Arbergen



St. Nikolai
in Mahndorf

Gemeinde Ausgabe März 2026 bis Mai 2026 | **brief**



**Franz Liszt:
Via crucis**

Seite 12

**Unsere
Gottesdienste**

Seite 14

**Unsere
Konfirmand*innen**

Seite 29

Meditation	3–4
-------------------------	-----

Aktuelles

Anpassung des Mittagsläutens ..	5
Einladung zum Konfirmations- unterricht 2026/2027 ...	6–7
Kreis „Leselust“	7

Seniorenkreis St. Johannis

Herzliche Einladung zum Senioren-Treffen	8
Frühstücksrunde	8

Seniorenkreis St. Nikolai

Neues vom Seniorenkreis	9
Dietrich Bonhoeffer	9

Musik in der Kirche

Familiengottesdienst mit den Kinderchören	11
Franz Liszt: Via crucis	12
Taizé-Projektchor für den Osterfrühgottesdienst	12
Heitere Orgelmusik von Fernweh und Reiselust	13

Gottesdienste

Termine	14–16
Weltgebetstag 2026	17
Einladung zur Taizé-Andacht ...	18
Osterfrühgottesdienst	18
Arno Pötzsch-Gedenkgottesdienst 70. Jahr seiner Heimrufung	19

Kita-News

Wenn der Weihnachtszauber sich legt	20–21
Endlich Schnee	21
Wieder liegen aufregende Wochen hinter uns!	22

Rückblick

Die Nacht der Kirchen – Impressionen aus St. Nikolai	22
Erster Spatenstich für die Streu- obstwiese „Bi'n Tegelplatz“	24–25
Kreis „Leselust“ – Gedicht zum Adventlesen	26
Bethel sagt „Danke“!	27
Altkleider für Bethel	27–28
Christbaumspende	28

Konfirmation

Bekanntmachungen

St. Nikolai/St. Johannis	30–31
Auslageorte	32–33
Anzeigen	34–41
Impressum	43
Kontaktinformationen	44

Bankverbindungen

St. Johannis/Arbergen:

Gemeinde:

IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

Kindergarten:

IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

Friedhof:

IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

St. Nikolai/Mahndorf:

Gemeinde:

IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

Förderkreis St. Nikolai

(für die Diakoniestation):

IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

Kindergarten:

IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06

Im Märzen, im April, im Mai ...

Im **Märzen** der Bauer die Rösslein einspannt, damit die Saat in die Erde kommt und Neues wachsen kann.

Der **April**, der weiß nicht, was er will – mal Sonne, mal Regen, mal warm, mal kalt. Und doch ist alles Teil eines großen Ganzen.

Alles neu macht der **Mai** – oder, wie wir in einem alten Lied singen: „Wie lieblich ist der Maïen“.

Diese drei Sätze kennen wir alle. Sie erzählen vom Wechsel der Zeiten: von der Mühe der Vorbereitung, vom Durcheinander und von der Freude über den Neubeginn. So unterschiedlich diese Monate sind, so gehören sie doch zusammen – wie auch die verschiedenen Zeiten unseres Lebens.

Im März ist vieles noch unscheinbar. Vieles geschieht verborgen: unter der Erde, im Verborgenen unseres Herzens. Gott sieht, was wir noch nicht sehen. Er kennt unsere Hoffnungen, unsere Sorgen, unsere Pläne. Vielleicht ist der März eine Einladung, sich neu von Gott „*einspannen*“ zu lassen – nicht unter Lasten, die uns erdrücken, sondern in seinen guten Dienst: für andere da zu sein, ein Wort der Ermutigung zu sagen, Zeit zu schenken.

Der April erinnert uns daran, dass unser Leben nicht immer geradlinig verläuft. „*Der April, der weiß nicht, was er will*“ – das kennen wir auch innerlich: Tage voller Zuversicht und Tage voller Fragen. Gerade dann ist es tröstlich, dass Gott weiß, was er will. Er verliert uns nicht aus dem Blick, auch wenn wir selbst unsicher sind. In allen Stimmungen und in allem Wechsel bleibt er derselbe. „*Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!*“ (Hebr. 13,8)

Im Mai dürfen wir aufatmen: Natur und Gärten blühen auf, Farben und Düfte erfüllen die Luft. „*Alles neu macht der Mai*“ – das lässt uns ahnen, dass Gott uns immer wieder Neuanfänge schenkt. Aus manchem, das abgestorben schien, wächst plötzlich doch noch Leben. Wie schön! Ostern klingt nach in diesen Wochen: Gottes Ja zum Leben ist stärker als alles Dunkel. In der Natur sehen wir eine in Jesus Christus gründende Predigt: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das Leben besiegt den Tod. Alles wird wieder grün.

Zwischen März und Mai liegen Tage des Säens und Wartens, des Zweifels und der Freude. Vielleicht ist das auch ein Bild für unseren

Glauben: Er ist unterwegs, in Bewegung, manchmal tastend, manchmal jubelnd – und doch gehalten von Gott.

Als große Kooperations-Gemeinde mit zwei Kirchtürmen in St. Johannis und St. Nikolai möchten wir diese Wegstrecken miteinander gehen: im Gottesdienst, in Konzerten, bei Treffen und Gesprächen, im gemeinsamen Gebet und beim fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich einge-

laden, in den kommenden Wochen Orte zu suchen, an denen Ihr Glaube gestärkt wird und Ihre Seele aufblühen kann.

Möge Gott Sie in diesen Frühlingsmonaten begleiten – in allem, was noch im Verborgenen liegt, in allen Unsicherheiten und Fragen, und in allem Neuen, das wachsen und blühen darf.

Seien Sie behütet!

■ *Ihr Pastor Joachim Schumacher*



„Geläut geht einigen auf die Ohren“ – Anpassung des Mittagsläutens in Arbergen

Das Läuten der Kirchenglocken gehört seit Jahrhunderten fest zum Leben unserer Gemeinden. Es strukturiert den Tag, ruft zum Gebet, erinnert an Gottes Nähe und ist für viele Menschen ein vertrautes Zeichen von Heimat und Beständigkeit. Gleichzeitig verändert sich das Umfeld unserer Kirchen stetig – und damit auch die Wahrnehmung alt-vertrauter Klänge.

In den vergangenen Monaten ist beim Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen über den Beirat Hemelingen eine Rückmeldung aus der Nachbarschaft eingegangen. Dabei wurde insbesondere das tägliche Mittagsläuten als störend empfunden. Diesen Hinweis hat der Kirchenvorstand ernst genommen und sorgfältig mit den Beiratsmitgliedern des Ortsamtes Hemelingen beraten.

Nach Abwägung aller Argumente hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Mittagsgeläut der Arberger Kirche künftig zeitlich zu verkürzen. Die Glocken werden weiterhin zur Mittagszeit erklingen, jedoch in reduzierter Dauer.

Stellungnahme des Kirchenvorstandes Arbergen

„Das Glockengeläut ist ein wichtiger Teil unserer kirchlichen Tradition und Identität. Gleichzeitig sehen wir uns in der Verantwortung, auf Anliegen aus der Nachbarschaft einzugehen. Mit der Verkürzung des Mittagsläutens möchten wir einen respektvollen Ausgleich schaffen: Das Läuten bleibt als geistliches Zeichen erhalten, wird aber in seiner Dauer angepasst. Uns ist wichtig, dass Kirche und Gemeinde im Guten miteinander verbunden bleiben.“

Der Kirchenvorstand betont, dass diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen wurde. Ziel sei es, sowohl die kirchliche Tradition zu bewahren als auch Rücksicht auf die veränderten Lebensbedingungen im Umfeld der Kirche zu nehmen.

Das Läuten zu Gottesdiensten, kirchlichen Festtagen sowie zu besonderen Anlässen bleibt von dieser Regelung unberührt.

Die Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen dankt allen Gemeindegliedern und Nachbarinnen und Nachbarn für ihr Verständnis und den respektvollen Dialog.

■ Rainer Nalazek

Kirchenvorstand St. Johannis Arbergen

Einladung zum Konfirmationsunterricht 2026/2027

Im Konfirmationsunterricht haben Jugendliche die einmalige Chance, in Themen des Lebens und Glaubens einzusteigen, die in Schule und Freizeit sonst nirgendwo vorkommen, und Kirche mit ihren vielfältigen Aktivitäten kennenzulernen.

Alle Jugendlichen, die bis zum 31. Mai 2026 mindestens dreizehn Jahre alt sind, können in diesem Sommer mit dem Konfirmationsunterricht beginnen und sind dann zur Konfirmation im April/Mai 2027 vierzehn Jahre alt (Alter der gesetzmäßig vorgesehenen Religionsmündigkeit). Auch ungetaufte oder unentschlossene Jugendliche können sich anmelden, um auszuloten, ob Glaube und Kirche für sie von Bedeutung werden können (Eine Abmeldung ist wieder möglich). Die noch nicht getauften Jugendlichen

können den Konfirmationsunterricht auch als Vorbereitung auf ihre Taufe wahrnehmen und werden dann in der Regel am Ostermontag vor der Konfirmation getauft.

Der Konfirmationsunterricht findet wöchentlich statt (außer in den Ferien). Am Ende dieser Zeit feiern wir mit den Familien der Jugendlichen das Fest der Konfirmation, bei dem diese an das Versprechen erinnert werden, das sie von Gott bei ihrer Taufe bekommen haben. Die Jugendlichen werden gesegnet und gestärkt für ihren weiteren Lebensweg. Mit der Konfirmation werden ihnen die Rechte eines mündigen Gemeindegliedes verliehen, z.B. das Recht zur Übernahme des Patenamtes und der Wahl des Kirchenvorstandes.



Für die Ev.-luth. St. Johannis Gemeinde in Arbergen:

Anmeldung im gesamten
Monat März 2026 über die
persönliche (zu den
Öffnungszeiten), schriftliche
oder telefonische Anforderung
von Anmeldebögen in unserem
Gemeindebüro:
buero.arbergen@
kirche-bremen.de
Tel.: 0421-480861

Für die Ev.-luth. St. Nikolai Gemeinde in Mahndorf:

Anmeldung im gesamten
Monat März 2026 über die
persönliche (zu den
Öffnungszeiten), schriftliche
oder telefonische Anforderung
von Anmeldebögen in unserem
Gemeindebüro:
kirche.mahndorf@
kirche-bremen.de
Tel.: 0421-480122

Es freuen sich auf Euch

■ *Pastor Yves Töllner und Pastor Joachim Schumacher*

Kreis „Leselust“

Zum Austausch über unsere aktuell gelesenen Bücher treffen wir uns einmal im Monat **mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindehauses in Arbergen. Unsere nächsten Termine: **11. März,**

8. April und 20. Mai. Neue „*Leselustige*“ sind herzlich willkommen. Bringen Sie gerne Ihre Lieblingsbücher mit.

■ *Gundula Trampenau-Letas*

Herzliche Einladung zum Senioren-Treffen

Die Kirchengemeinde St. Johannis lädt alle Gemeindeglieder ab dem fünfzigsten Lebensjahr herzlich zu folgenden Treffen in den großen Gemeindesaal ein:

Senioren-Treffen jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr

Montag, 30. März 2026

„Fit durch Hockergymnastik“

Montag, 18. Mai 2026

„Spielenachmittag“

Bringen Sie gerne Ihre Spiele mit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ *Gundula Trampenau-Letas*

Frühstücksrunde

Bei unserem Frühstück im Dezember 2025 hatten wir die Bürgerschaftspräsidentin Frau Antje Grotheer zu Gast. Sie berichtete sehr eindrucksvoll und konkret von ihrem eigenen Aufgabenfeld und dem Miteinander der Parteien in der parlamentarischen Arbeit. Sie lud uns ein, im Laufe des Jahres an einer Sitzung der Bürgerschaft teilzunehmen und das Rathaus zu besichtigen. Dieser Einladung wollen wir gerne nachkommen!

Der nächste Frühstückstermin ist am **Donnerstag, 23. April 2026 von 10.00 bis 11.30 Uhr**. Es erwartet Sie

neben dem Frühstücksbuffet und netten Tischgesprächen wie gewohnt ein Programm mit Andacht, Liedern, Geschichten sowie die Ehrung der Geburtstagsjubilare der letzten zwei Monate. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei den Kindern und Mitarbeitenden des Kindergartens bedanken, die uns, unter der Leitung von unserem Kantor Jürgen Marxmeier, mit ihren Liedern immer fröhlich in den Tag einstimmen. Wir bitten um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/480861 im Gemeindebüro.

■ *Pastor Yves Töllner und Team*



Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Alle Termine im Überblick:

Donnerstag, 12. März 2026

Wir lassen uns verzaubern!

Donnerstag, 9. April 2026

Stefanie Golisch mit ihrem Dietrich Bonhoeffer Programm: Von guten Mächten wunderbar geborgen

Donnerstag, 7. Mai 2026

Rainer Pöttger erzählt von Deichen und Höfen in früheren Zeiten

■ *Sigrid Junker*

Dietrich Bonhoeffer – Von guten Mächten wunderbar geborgen

Gesang, Text und Klavier:

Stefanie Golisch

Autor und Regie:

Uwe Hoppe

Dietrich Bonhoeffers Wirken und seine Werke strahlen immer noch in die Gegenwart und sind aktueller denn je. In diesem Programm erzählt Stefanie Golisch über Bonhoeffers Leben, zitiert seine Worte und bringt die Musik zu Gehör, die er liebte und aus der er seine Kraft zog. Es erklingen Arien und Choräle von Bach, Lieder von Wolff und Schubert u.a. Eine besondere Intensität wird dadurch geschaffen, dass die Mezzosopranistin sich selber am Klavier begleitet.

Geprägt und gestärkt vom Musizieren hat Bonhoeffer, tief im Glauben verwurzelt, für Frieden und Gerechtigkeit gekämpft und sich aktiv am Widerstand und an den Vorbereitungen zum Hitlerattentat 1944 beteiligt.

Die Qualen seiner Haft von 1943 bis zu seiner Hinrichtung im April 1945 ertrug Dietrich Bonhoeffer nur aus seinem Glauben heraus, aus seiner Liebe zur Musik und durch die Unterstützung seiner Familie und Freunde.

Dieses Programm will dazu beitragen, an den vielleicht größten Theologen des 20. Jahrhunderts zu erinnern und den Menschen mit seinen Worten und der Musik Kraft zu schenken.

Musik in der Kirche



Familiengottesdienst mit den Kinderchören – Daniel in der Löwengrube!

Am **Sonntag, dem 8. März 2026** wollen wir mit den Kinderchören in einem Familiengottesdienst in St. Johannis/Arbergen ein biblisches Musical von Tobias Eisner aufführen: Daniel in der Löwengrube.

In dieser Geschichte aus dem Alten Testament geht es um Daniel und sein Vertrauen auf Gott. Daniel macht als Israelit am babylonischen Königshof Karriere und gerät durch eine Intrige seiner Neider in Gefangenschaft und wird sogar in die Löwengrube geworfen. Aber Gott schickt ihm einen Engel, der die Löwen besänftigt. So wird Daniel gerettet und schließlich wieder in sein altes Amt eingesetzt.

Diese Geschichte führen wir, begleitet von einer kleinen Band, mit Kostümen und Kulissen im Familiengottesdienst für Große und Kleine auf.

Anschließend wollen wir die im Familiengottesdienst erfahrene Gemeinschaft im Gemeindehaus beim Kirchkaffee mit Kaffee und Kuchen fortsetzen – alle sind herzlich eingeladen!

Dann bereiten sich die Kinderchöre auf die große szenische Aufführung vor den Sommerferien vor – Kinder, die Lust haben mitzusingen, sind herzlich eingeladen:

*Kinderchor St. Nikolai
in Mahndorf:
mittwochs im Gemeindesaal*

*Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr:
Kinder ab 4 Jahre*

*Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr:
Kinder ab der 1. Klasse*

*Kinderchor St. Johannis
in Arbergen:
donnerstags im Gemeindesaal*

*Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr:
Kinder ab 4 Jahre*

*Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr:
Kinder ab der 1. Klasse*

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

Anmeldung und Informationen:

Tel.: 0421 / 4853452 und

Email: juergen.marxmeier@

kirche-bremen.de

Franz Liszt: *Via crucis* – Die 14 Stationen des Kreuzwegs

Am **4. Sonntag der Passionszeit, dem 15. März 2026 um 17.00 Uhr** gestalten die Capella Vocalis mit Alexander Schuhmann (Bass) und Irina Strebel (Flügel) unter der Leitung von Jürgen Marxmeier ein besonderes Konzert zur Passion in der Arberger St. Johanniskirche mit dem Stück „*Via crucis*“ von Franz Liszt.

„*Via crucis*“ ist eine musikalische Kreuzwegandacht für Solo, Chor und Klavier (erste Fassung) von Franz Liszt. Es handelt sich hierbei um ein stilistisch breit und reich angelegtes Spätwerk. Liszt ver-

bindet darin den gregorianischen Hymnus und das evangelische Kirchenlied im Stil Bachs mit unbegleiteten Solorezitativen, expressiven einstimmigen Chorpässagen, volkstümlichen Frauenchor-Abschnitten und reinen Instrumentalsätzen. Der Leidensweg Jesu wird in diesem Konzert so musikalisch und in kurzen Lesungen mitvollzogen – ein bewegendes Konzerterlebnis für Mitwirkende und Zuhörende! Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit bitten wir herzlich!

Surrexit Christus, Alleluia! Taizé-Projektchor für den Osterfrühgottesdienst

Mit bekannten und unbekannten Gesängen der Kommunität Taizé und ihrer ökumenischen Jugendbewegung wollen wir – wie in den vergangenen Jahren – die **Feier des Osterfrühgottesdienstes am 5. April in St. Nikolai in Mahndorf** gestalten.

Zur Vorbereitung darauf lädt Kantor Jürgen Marxmeier wieder herz-

lich ein zu einem **Projektchor**. Die Proben finden am **Mittwoch, dem 25. März und 1. April** jeweils um **18.00 Uhr im Gemeindesaal in St. Nikolai in Mahndorf** statt.

Eine Anmeldung bei Jürgen Marxmeier per Mail (juergen.marxmeier@kirche-bremen.de) oder Telefon (0421/4853452) erleichtert die Planung!

Geh aus, mein Herz ... Heitere Orgelmusik von Fernweh und Reiselust

Sommerzeit ist Reisezeit – so gestaltet Jürgen Marxmeier am **31. Mai 2026 um 17.00 Uhr** ein Orgelkonzert in der **Arberger St. Johanniskirche** zum Träumen und Schmunzeln. Das abwechslungsreiche Programm mit Werken von Komponistinnen und Komponisten aus unterschiedlichen Epochen und Ländern möchte Appetit machen auf die Ferne, das Unbekannte und Erinnerungen wachrufen an vergangene Reisen wie Postkarten oder Souvenirs. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit bitten wir sehr herzlich!



März 2026

1. März
10.30 Uhr

Reminiscere
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Frauke Schröder, Orgel

8. März
10.30 Uhr

Oculi
Familiengottesdienst
in St. Johannis
Mit den Kinderchören

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier,
Leitung und Orgel

15. März
10.30 Uhr

Laetare
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Frauke Schröder, Orgel

22. März
10.30 Uhr

Judika
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus

29. März
10.30 Uhr

Palmarum
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

April 2026

2. April
17.00 Uhr

Gründonnerstag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier, Orgel

3. April
10.30 Uhr

Karfreitag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Mit der Capella Vocalis
Jürgen Marxmeier,
Leitung und Orgel

5. April
6.00 Uhr

Osterfrühgottesdienst
in St. Nikolai
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Gottesdienstwerkstatt und
Taizé-Projektchor
Jürgen Marxmeier,
Leitung und Orgel
Anschließend Osterfrühstück
im Gemeindesaal

5. April
10.30 Uhr

Ostersonntag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Yves Töllner
Mit Figuralmusik
Jürgen Marxmeier, Orgel

April 2026

6. April

10.30 Uhr

Ostermontag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
Konfirmandentaufen

Pastorenteam

Frauke Schröder, Orgel

12. April

10.30 Uhr

Quasimodogeniti
Taufgottesdienst
in St. Johannis

Pastor Joachim Schumacher

Jürgen Marxmeier, Orgel

19. April

10.30 Uhr

Misericordias Domini
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher

Frauke Schröder, Orgel

26. April

10.30 Uhr

Jubilate
Arno Pöttsch-Gedenkgottes-
dienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Yves Töllner

Frauke Schröder, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus

Mai 2026

3. Mai

10.30 Uhr

Kantate
Konfirmation **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher

Mit dem Posaunenchor
Hemelingen-Mahndorf
Claudia Hapke, Leitung
Jürgen Marxmeier, Orgel

9. Mai

18.00 Uhr

Konfirmandenabendmahl
in St. Johannis

Pastor Yves Töllner

Jürgen Marxmeier, Orgel

10. Mai

10.30 Uhr

Rogate
Konfirmation **in St. Johannis**

Pastor Yves Töllner

Mit der Capella Vocalis
Jürgen Marxmeier,
Leitung und Orgel

14. Mai

10.30 Uhr

Christi Himmelfahrt
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Yves Töllner

Mit den SeniorSingers
Jürgen Marxmeier,
Leitung und Orgel

Mai 2026

17. Mai
10.30 Uhr

Exaudi
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

24. Mai
10.30 Uhr

Pfingstsonntag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus

25. Mai
10.30 Uhr

Pfingstmontag
Wesertaufen **in Bollen**

Pastorenteam

31. Mai
10.30 Uhr

Trinitatis
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier, Orgel

Juni 2026

7. Juni
10.30 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Yves Töllner
Jürgen Marxmeier, Orgel

14. Juni
10.30 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

ANDACHT IM AWO-ZENTRUM

In der Regel an jedem letzten Freitag im Monat um 15.30 Uhr mit Pastor Joachim Schumacher:

Freitag 27. März 2026

Freitag 24. April 2026

Freitag 22. Mai 2026





Weltgebetstag 2026

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Die Standorte der ehemaligen Versöhnungskirche, des Guten Hirten und Hemelingen feiern den **Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Brücke** zusammen mit den Gemeinden St. Johannis Arbergen, St. Nikolai Mahndorf und St. Godehard.

Die **Vorbereitungen** dafür finden in dem **Gemeindehaus Brücke, Sebaldsbrücker Heerstraße 52** statt, jeweils am **Montag um 15.30 Uhr: am 9. Februar, 23. Februar und am 2. März 2026.**

■ Sabine Nießmann

Einladung zur Taizé-Andacht

In der Passionszeit laden wir ein zu einer **Taizé-Andacht am Freitag, dem 20. März um 19.00 Uhr in der Kirche St. Nikolai in Mahndorf.**

Einfache Gesänge, Gebete und viel Ruhe laden ein zum Meditieren, Besinnen und Entspannen.

Herzlich willkommen!

- *Das Team der Gottesdienstwerkstatt DaGo*

Osterfrüh-gottesdienst

**Ostersonntag, 5. April – 6.00 Uhr
St.-Nikolai-Kirche in Mahndorf**

Nach dem Gottesdienst laden wir ein, mit einem gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindesaal den Tag einzuleiten.

Für das Frühstück stehen Brötchen, Butter, Marmelade, Kaffee und Tee bereit.

Wir freuen uns, wenn jede/r Besuchende etwas Kleines aus eigener Quelle zum weiteren Verzehr beisteuert, dann wird es – in guter Mahndorfer Tradition – sicher eine reich gedeckte Tafel für alle!

- *Das Vorbereitungsteam*



Arno Pötzsch-Gedenkgottesdienst zum 70. Jahr seiner Heimrufung (1956)

„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.“ Dieses Wort – immer wieder bei verschiedenen Anlässen gerne zitiert – entstammt der Feder des Theologen, Liederdichters, Seelsorgers und Pastors Arno Pötzsch (*23. November 1900 Leipzig + 19. April 1956 Cuxhaven). Gedichtet hat er es als Marineseelsorger mitten im 2. Weltkrieg 1941. Unter schwersten Bedingungen, in denen er Soldaten oft auf ihrem letzten Wege als Seelsorger das letzte Geleit geben musste, sind seine Worte bis heute vielen Trost und Segen geworden. Seine Texte als Ausdruck des Ringens mit Gott und der Welt sind zugleich ein Zeugnis unerschütterlichen Glaubens und Gottvertrauens in Notzeiten der Kirche und der Welt. Anlässlich des 70. Jahres seiner Heimrufung 1956 laden wir herzlich zu einem Gedenkgottesdienst am **Sonntag, dem 26. April, um 10.30 Uhr in die St. Johannis-Kirche in Arbergen** ein. Im Anschluss beim Kirchkaffee im Gemeindehaus besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch. Pastor Arno Pötzsch war zunächst in seiner Heimat in Sachsen als Pastor tätig. Durch seine Zugehörigkeit zur sog. „Bekennenden Kirche“, die sich den nationalsozialistischen Übergriffen durch die sog. „Deutschen

Christen“ widersetzte, wurde er in seiner eigenen Heimat in Sachsen „heimatlos“. Um der Verfolgung durch die sog. „Deutsche Christen“ zu entgehen, wurde er 1938 Marineseelsorger in der Wehrmacht. Diese Tätigkeit brachte ihn nach Cuxhaven und dann auch – infolge des Krieges – in die Niederlande und nach Belgien. Auch nach dem Ende des 2. Weltkrieges war Arno Pötzsch zunächst noch weiter in Cuxhaven als Marineseelsorger tätig (bis 1948). Von 1948 war er dann wieder in seinem geliebten Gemeindepfarramt in der seit 1950 umbenannten St. Petri-Kirche (ehemalige Garnisonkirche) in Cuxhaven tätig. In dieser Tätigkeit blieb er bis zu seinem Tode im 56. Lebensjahr. Arno Pötzsch hat zahllosen Menschen in schwerster Zeit als Seelsorger beigestanden. Er hat sich auch um das Vermächtnis der im Kriege gefallenen Soldaten verdient gemacht im Blick auf einen würdigen Gedenkort – eine Gesamtanlage für die gefallen Soldaten in Cuxhaven auf dem Brockeswalder Friedhof. Dieser Gottesdienst steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns über jeden und jede, die kommen.

Herzlichst,

■ Pastor Yves Töllner

Wenn der Weihnachtszauber sich legt und es in die nächste Planung geht ...

Kaum ist der letzte Lebkuchenkrümel aus der Kita gefegt, der Tannenbaum abgeschmückt und „In der Weihnachtsbäckerei“ endlich wieder aus dem Ohr verschwunden, haben wir uns schon wieder zusammengefunden, um die nächsten Aktionen zu planen. Bewaffnet mit Kaffee, Kalendern und einer ordentlichen Portion Humor kommen wir im neuen Jahr zum Planungstag zu-

sammen. Ein wichtiges Ritual nach der wohl intensivsten Zeit des Jahres. Die Weihnachtszeit in der Kita ist schließlich kein Zuckerschlecken. Zwischen Adventsbasteln, Nikolausüberraschungen, dem ein oder anderen Wichtelstreich, Weihnachtsaufführungen mit spontanen Texthängern (und Jesus sagt ... ähm nein nicht Jesus, sondern Josef... Jesus kann ja noch gar nicht sprechen.) und einer Erkältungswelle, haben alle ihr Bestes gegeben. Umso größer ist jetzt das Bedürfnis nach Struktur, Planung und Ruhe. Viel Ruhe. Der Planungstag beginnt meist ruhig. Sehr ruhig. Man könnte fast meinen, es sei noch zu früh für Gespräche. Erst der zweite oder dritte Kaffee lockert die Runde, dann werden die ersten Weihnachts-Anekdoten ausgetauscht. Wem ist das Essen angebrannt? Wer hatte wieder einmal Socken unter dem Tannenbaum? Lachen und Spaß haben hilft und gehört genauso zum Planungstag wie Flipchart, Kalender und Stifte. Dann wird es ernst. Oder zumindest so ernst, wie es nach den Feiertagen eben geht. Termine werden festgelegt, Feste geplant, Projekte gesponnen.



Endlich Schnee – Winterzauber in der Kita

Frühjahrsputz, Sommerfest, Laternenumzug, alles findet seinen Platz im Jahresplan. Dabei entstehen großartige Ideen, begleitet von Sätzen wie: *„Das machen wir dieses Jahr ganz entspannt!“* (Ein Klassiker, der jedes Jahr aufs Neue überzeugt.) Zwischendurch wird genascht. Die letzten Weihnachtsplätzchen haben überlebt und werden jetzt *„vernichtet“*. Schließlich muss man Ressourcen sinnvoll nutzen. Außerdem plant es sich mit Süßigkeiten eindeutig besser. Am Ende des Tages sind die Kalender voll, die Köpfe rauchen, aber auf eine gute Art. Der Planungstag ist mehr als Organisation: Er ist ein gemeinsamer Neustart, ein Moment zum Durchatmen und ein leiser Beweis dafür, dass hinter all dem Trubel Menschen stehen, die mit Herz, Geduld, kreativen Ideen und einer großen Portion Humor das kommende Jahr angehen. Zum Feierabend, wenn wir dann alle unsere Sachen packen, bleibt dieses Gefühl: Das Jahr kann kommen. Wir sind bereit. In diesem Sinne allen ein frohes neues Jahr ...

■ Nicole Jäger

Endlich hat es geschneit, und die Freude bei unseren Kitakindern war riesengroß! Schon am Morgen wurden die weißen Flocken neugierig bestaunt und mit strahlenden Augen begrüßt. Draußen angekommen gab es kein Halten mehr: Es wurde gelacht, getobt, im Schnee gestapft und fröhlich gespielt. Mit viel Begeisterung erkundeten die Kinder die winterliche Landschaft und sammelten Erfahrungen mit dem kalten, weichen Schnee. Besonders spannend war es, selbst aktiv zu werden, sogar das Schneeschippen wurde mit großem Eifer ausprobiert und machte den Kindern überraschend viel Spaß. Gemeinsam helfen, anpacken und dabei lachen, das gehörte natürlich dazu. Ein rundum gelungener Wintertag voller Spaß, Freude und kleiner Abenteuer, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

■ Nicole Jäger



Wieder liegen aufregende Wochen hinter uns!

In der Weihnachtszeit haben wir wieder viel erlebt, gebastelt und gesungen.

Am ersten Advent starteten wir mit einem Familiengottesdienst in der Mahndorfer Kirche in die Weihnachtszeit. In diesem Gottesdienst drehte sich alles um den Weihnachtsstern und um Wünsche, die die Kinder und Ihre Familien für die Zukunft haben! Die Kinder hatten gemeinsam mit Herrn Marxmeier viele Lieder eingeübt und diese mit großer Freude im Gottesdienst vorgetragen.

Der nächste spannende Tag war der Nikolaustag. Ganz überraschend stand der Nikolaus vor der Tür und brachte kleine Geschenke für die Kinder. Den Nikolaus einmal „in echt“ zu sehen, war für viele Kinder DAS Erlebnis der Vorweihnachtszeit.

Fleißig haben alle Familien kleine und große Gaben für unsere Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gespendet. Es sind so viele großartige Dinge für Waisenkinder in Kriegsgebieten zusammengekommen, dass wir eine große Anzahl

an Paketen auf den Weg bringen konnten. Ein ganz großes **DANKESCHÖN** an alle Menschen, die gespendet haben!

In der gesamten Vorweihnachtszeit kam unser Pastor Töllner jede Woche zu uns und erzählte den Kindern von der Geburt Jesu. Zum Abschluss gab es ganz spontan, in der letzten Woche vor Weihnachten, am Morgen einen kleinen Gottesdienst, zu dem alle Familien eingeladen waren. Die Kinder sangen ihre gelernten Weihnachtslieder und der Pastor beendete die Geschichte von der Geburt Jesu.

Nun beginnt das neue Jahr, und wir hoffen wieder auf ein spannendes und fröhliches Jahr 2026.

■ Kita-Team St. Nikolai Mahndorf



Die Nacht der Kirchen – Impressionen aus St. Nikolai

Gedämpftes Licht, viele Kerzen – das war der erste Eindruck, den man als Besuchende bei der Nacht der Kirchen in St. Nikolai erhalten konnte. Mit einer Taizé-Andacht startete der Abend stimmungsvoll, meditativ und mit viel Gesang, so gestärkt konnte man im Anschluss daran auch dem leiblichen Wohl fröhnen. Der Gemeindesaal war liebevoll gedeckt und dekoriert, inmitten kleiner Köstlichkeiten fanden anregende Gespräche statt. Alle halbe Stunde wechselte sich nun Kultur mit Geselligkeit ab, dabei herrschte ein reges Kommen und Gehen. Der nächste Programmpunkt führte in die geheimnisvolle Welt des Tangos. Klavier (Irina Strebel) und Querflöte (Gwendolyn Schubert) des Duo Keybreeze harmonierten wunderbar und man fühlte sich mitgenommen in eine Welt von Leidenschaft und Sehnsucht. Im dritten Block konnten Eva Njiki (verschiedene Flöten) und Jürgen Marxmeier (Orgel) den Gesang der Nachtigallen und anderer Vögel unglaublich lebensecht nahebringen – ein bisschen Frühlingsgefühl zu Beginn der dunklen Jahreszeit. Danach wurde es wieder etwas liturgischer bei der Kombination von Blues am Piano (Pastor Joachim Schumacher) und An-



dachtstexten (Marion Cordes), bis der Abend dann mit Auszügen aus dem Katechismus von Luther (vorgelesen von Pastor Yves Töllner) im Wechsel mit Orgelmusik (Jürgen Marxmeier) und einem darauffolgenden Abendsegen gegen 23.00 Uhr endete.

Gerade in der Abwechslung und der Kürze der jeweiligen Beiträge lag eine besondere Intensität, die alle Beteiligten mitnahm und viel Stoff zur Besinnung und zum Nachdenken bot.

Danke an alle Vorbereitenden und Mitwirkenden für einen wunderbaren und stimmungsvollen Abend!

■ Anja Meißner

„Damit es wachse und Frucht bringe“ Erster Spatenstich für die Streuobstwiese „Bi'n Tegelplatz“

„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)

Mit einem symbolträchtigen und spontanen Akt wurde am 18. Dezember 2025 auf dem Grundstück der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen ein neues Kapitel aufgeschlagen. Auf dem rund 6.500 Quadratmeter großen Gelände „Bi'n Tegelplatz“ fand der erste Spatenstich für die Einrichtung einer Streuobstwiese statt – ein Projekt, das ökologische Verantwortung, gemeinschaftliches Engagement und christliche Werte auf besondere Weise miteinander verbindet.

Nach intensiver Vorarbeit und der vollständigen Räumung des Grundstücks von Unrat und Altlasten konnte an diesem Tag der erste Baum gepflanzt werden. Den Auftakt bildete ein Walnussbaum, der als Wunschbaum des großzügigen Sponsors Karl Heinz Marzahn ausgewählt wurde. Durch seine sehr großzügige finanzielle Unterstützung wurde es möglich, das Gelände für die Nutzung als Streuobstwiese freizugeben und damit den Grundstein für dieses nachhaltige Projekt zu legen.

Gemeinsam pflanzten der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Rainer Nalazek, Pastor Yves Töllner, der Sponsor Karl Heinz Marzahn sowie der neue Pächter des Grundstücks, Paul Berndt, den jungen Baum. In ihren Worten brachten sie Dank und Anerkennung für das Engagement aller Beteiligten zum Ausdruck und betonten die besondere Bedeutung dieses Vorhabens für die Kirchengemeinde St. Johannis, den Ortsteil Arbergen und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Mit der Übernahme der Pacht verfolgt Paul Berndt eine klare und zukunftsorientierte Vision: In den kommenden Jahren sollen mit Unterstützung weiterer Sponsoren rund 100 Obstbäume auf dem Gelände gepflanzt werden. Entstehen soll eine klassische Streuobstwiese mit alten und robusten Obstsorten, die nicht nur zur Artenvielfalt beiträgt, sondern auch Raum für Begegnung, Bildung und Erholung schafft.

Pastor Yves Töllner hob hervor, dass dieses Projekt in besonderer Weise dem biblischen Auftrag ent-



spreche, die Schöpfung zu bewahren. Die Streuobstwiese stehe sinnbildlich für Hoffnung, Wachstum und das Vertrauen darauf, dass aus kleinen Anfängen Großes entstehen kann. Auch der Kirchenvorstand unterstrich, dass die nachhaltige Nutzung kirchlicher Flächen ein wichtiges Zeichen für verantwortungsvolles Handeln in der heutigen Zeit sei.

Ausblick: Gemeinsam pflanzen, feiern und erleben

Der erste gepflanzte Walnussbaum ist damit mehr als nur ein Anfang. Er ist ein Zeichen des Aufbruchs, der Dankbarkeit und der Hoffnung auf eine gute Zukunft –

für die Gemeinde, für den Ortsteil Arbergen und für die kommenden Generationen.

■ Rainer Nalazek, Vorsitzender

Ihre Spende richten Sie bitte an:

Spendenkonto
Kennwort: „Streuobstwiese“
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Johannis
in Arbergen
Sparkasse Bremen
IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94



Kreis „Leselust“ – Gedicht zum Adventlesen

Im Kirchenblatt da stand geschrieben
an alle, die Geschichten lieben,
kommt doch gerne mal vorbei
zur „Leselust“ so gegen drei.

Wir wollen gemütlich beisammen sein
mit Büchern und Versen im Lichterschein,
auch Tee und Kaffee, sie stehen bereit,
nehmt euch doch ein wenig Zeit.

Doch leider blieben die Gäste aus
im St. Johannis Gemeindehaus,
drum waren enttäuscht und voller Frust
wir „Mädels“ der Gruppe „Leselust“.

Wir hatten doch Tische und Stühle gerückt
und alles so schön adventlich geschmückt!
Zum Vorlesen gab's einen Sessel sogar,
was fehlte war nur die Zuhörerschar.

Doch später siegte dann unser Stolz.
Wir sagten alle: „Ach, was soll ´s,
dann essen wir eben die Kekse allein
und stimmen uns froh auf Weihnachten ein!“

Es wurde dann, trotz kleiner Runde
noch eine „märchenhafte“ Stunde.
Entspannt ging es zurück nach Haus.
Und hier ist mein Gedicht nun aus.

■ U. Erdmann

Bethel sagt „Danke“!

In unseren Gemeindehäusern in Arbergen und Mahndorf sammeln wir seit Jahren Briefmarken für Bethel. Auf unsere letzte Sendung hin erhielten wir folgendes Schreiben:

„Herzlich danke ich Ihnen für Ihre Briefmarkensammlung. Mit Ihrer Sammelaktion unterstützen Sie uns dabei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu sichern.

Im Jahr 1888 gründete Friedrich von Bodelschwingh die Briefmarkenstelle. Damals sortierten 20 behinderte Menschen die eingegangenen Postwertzeichen. Aus diesen Anfängen haben sich inzwischen 125 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entwickelt. Die Arbeit rund um die Briefmarken hat sich dabei in all den Jahren nicht wesentlich verändert. Noch immer werden die Marken sorgfältig aufbereitet, sortiert und für den Verkauf an Sammler vorbereitet. Eine Leistung, die Konzentration und Geschick erfordert und auf die die Menschen mit Behinderung zu Recht stolz sind.

Es freut uns sehr, dass Sie die Aktion „Briefmarken sammeln für Bethel“ weiterhin unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen aus Bethel

■ Pastor Ulrich Pohl

Eine Anmerkung in eigener Sache:

Wir nehmen weiterhin gerne Ihre Spenden entgegen. Allerdings können wir keine **Briefmarkenalben** annehmen – bitte sortieren Sie vorab die Briefmarken aus und bringen uns diese in einem Umschlag oder Beutel.

Vielen Dank!

■ Jürgen Marxmeier

Altkleider für Bethel

Die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel haben sich bei unseren Kirchengemeinden mit einem Brief herzlich bedankt für die Altkleiderspenden 2025:

Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der Kleidung (ca. 500 kg aus St. Nikolai und ca. 2800 kg aus St. Johannis). Für Ihre wirksame Unterstützung danke ich Ihnen sehr!

Tag für Tag durchstreifen interessierte Menschen die Verkaufsräume der Betheler Brockensammlung – und dank Ihrer Hilfe lassen sich viele Wünsche erfüllen. Nicht nur das Einkaufen, vor allem das Entdecken macht den Besuch in der

Brockensammlung zu einem besonderen Erlebnis. Ein passender Gegenstand, der den Alltag erleichtert oder einfach verschönert, kann für kleines Geld große Freude bereiten.

Kürzlich entdeckte ein älterer Mann, der in Bethel betreut wird, ein Kofferradio. „Das sieht aus wie meines von früher“, sagte er gerührt – und drehte vorsichtig den Senderknopf. Als leise Schlagermusik erklang, lächelte er: „Genau so habe ich das immer gehört, beim Frühstück

– das holt Erinnerungen zurück.“ Ein kleiner Gegenstand, der große Wirkung hatte: Musik, Erinnerung, Lebensfreude.

Mit Ihrer Sachspende schenken Sie benachteiligten Menschen neue Zuversicht und ein Stück Lebensqualität. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Jahr 2026 und grüße Sie herzlich aus Bethel

■ Ihr Ulrich Pohl

Dank an Familie Alfred Taake für die Christbaumspende



Im vergangenen Jahr 2025 spendete die Familie von Alfred Taake den Christbaum für unsere St. Johannis-Kirche in Arbergen. Besonders freute sich Frau Taake über den großen tatkräftigen Einsatz von Lars Busker mit Blick auf Transport und Aufstellung des Christbaumes in der St. Johannis-Kirche in Arbergen. Wir danken Familie Taake herzlich für die Christbaumspende, die unsere Kirche bis zum Abschluss des 40-tägigen Weihnachtsfestkreises am 2. Februar 2026 erfreute.

■ Pastor Yves Töllner

Konfirmandinnen und Konfirmanden

St. Nikolai

Konfirmation: 3. Mai 2026

Kadisha Diallo, Achim

Laura Felger, Achim

Marisol Golz, Bremen

Leija Kampen, Bremen

Jonah Kukolj, Bremen

Emily Lehnst, Achim

Devin Renz, Achim

Rebekka Vagt, Achim

St. Johannis Arbergen

Konfirmation: 10. Mai 2026

Julius Behn, Bremen

Jonas Garbade, Bremen

Tjago Gerber, Bremen

Linus Haaker, Bremen

Cara Sophie Heitmann, Bremen

Lia Kaba, Bremen

Lian Klaja, Bremen

Lukas Leopold, Bremen

Niklas Luley, Bremen

Luisa Sanders, Bremen

Paula Schäfer

Tessa Schweinoch, Bremen

Ella Stollberg

Lukas Vöge, Bremen

Max Wilking, Bremen

Konfirmation



Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

In Mahndorf:

Bürgerhaus Mahndorf
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Gärtnerei Kolonko
Mahndorfer Deich 50

Hausarztpraxis
Dr. med. Monika Haenelt
Mahndorfer Heerstr. 7

Salon Haar – Schmitte
Mahndorfer Heerstraße 59

Praxisgemeinschaft für
Physiotherapie Wagener & Katsis
Embsener Str. 4

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)
Mahndorfer Heerstraße 103

In Uphusen:

Böckmann Raumausstattung
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden
Zweigstelle Uphusen
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim
Netto Marken-Discount
Uphuser Heerstr. 50, 28832 Achim
Papeteria/Post
Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim
Storchen-Apotheke
Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

In Bollen:

Bollener Dorfkrug
Bollener Landstraße 38
Hamdans (ehem. Deichkind)
Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler
Bollener Dorfstraße 4

In Arbergen:

AWO-Sozialzentrum
Hermann-Osterloh-Straße 117

Bäckerei Baalk Backbord
Arberger Heerstraße 60

Bremer Schlüssel Apotheke
Colshornstraße 31

Coiffeur Petra
Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking
Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt
Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis
Colshornstraße 31

Hausarztpraxis Kückelmann
und Kolleginnen
Colshornstraße 23

Physiotherapie Radius
Vor dem Esch 7

Sanitätshaus N-OT
Arberger Heerstraße 31

Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas
Zur Ziese 1

**... und natürlich in unseren
Kirchen und Gemeindehäusern
sowie den Kästen an den
Friedhofstoren in Arbergen
und außen an der St. Nikolai-
kirche in Mahndorf!**



**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**



HWG-BAU-IMMOBILIEN

BAUFINANZIERUNGEN · HAUSVERWALTUNGEN
GEGR: 1981



**Sie möchten Ihr Haus oder
Eigentumswohnung verkaufen?**

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen für Sie in Arbergen und Mahndorf seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung bei notariellem Kaufvertrag“ – marktorientierte Werteinschätzung – Beratung, Energieausweis und Grundriss als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Horsthemke

hwg-bau-immo.de – Tel. 0421 701880

Mail: info@hwg-bau-immo.de

**SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,
IST AUCH SEIN ABSCHIED.**

**WIR STEHEN IHNEN
IN DER SCHWEREN ZEIT
ZUR SEITE.**

BESTATTUNGSINSTITUT

HAUS DER STILLE

**HEIKO BRAMMER
MAREIKE KROGGEL**

**LILIENTHALER STR. 19A
28870 FISCHERHUDE -
QUELKHORN**

TEL.: 04293/789 08 06

FAX: 04293/787 95 98



WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE



Arbarger Hobbyspeeler

Arven un nich starven

Plattdeutsches Lustspiel in drei Akten von
Wolfgang Binder

Aufführungstermine:

Seekamp's Gasthaus

Hemelinger Heerstraße 27

Sonntag 08.03.2026 15:30 Uhr

Gemeindezentrum Melanchthon-Kirche

Osterholzer Heerstraße 124

Samstag 21.03.2026 15:30 Uhr

Sonntag 22.03.2026 15:30 Uhr

Grothenn's Gasthaus

Arberger Heerstraße 101

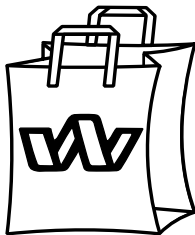
Sonntag 29.03.2026 15:30 Uhr

Eintritt: 12,- Euro

Einlass eine Stunde vor Beginn

Karten erhältlich an der Tageskasse oder im Kartenvorverkauf
4 Wochen vorher in den Gaststätten

Vorbestellungen Melanchthon-Gemeinde ab 02.03.2026 unter
Tel: 0160-915 611 23 (Mo., Mi, und Do. von 10-12 Uhr)



WREDE

Verpackungen GmbH

Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen

Telefon 0421 / 48 14 84

Fax 0421 / 48 77 58

www.wrede-verpackungen.de

*Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly &
Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...*

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE
SCHÖNFELD

Schwachhauser Heerstraße 367
28211 Bremen (Binnenhaus)

☎ 0421 - 46 76 006

www.logopaedie-schoenfeld.de

In Kooperation mit:

DIRK
STRATMANN

Im Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7 • 28307 Bremen

☎ 0421 - 45 85 50 80

www.stratmann-logopaedie.de



radius
physiotherapie

**Bleiben Sie in Bewegung - für mehr
Lebensqualität und Selbstständigkeit
im Alltag. In der Gruppe - einzeln -
als Hausbesuch**

Vor dem Esch 7 | 28307 Bremen

0421 959 7 000 | info@radius-physiotherapie.de

Petra Hasselhoff-Styhler | Alexander Germann

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

**Hier ist noch Platz für Ihre
Anzeige!**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



**K.-H. Harms
Malerfachbetrieb**

Alter Postweg 176 · 28207 Bremen

Telefon: 0421/41 51 33 · Telefax: 0421/41 02 788

Kolonko



Pflanzen, Floristik & Phantasie



**Wir beraten Sie kompetent in Fragen
Blumen und Pflanzen!**

**Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,
Garten, Balkon uvm.**

Familie Kolonko & Team

Kolonko

Mahndorfer Deich 50
28307 Bremen

Tel.: 0421/480186
service@blumen-kolonko.de
www.blumen-kolonko.de

Direkt neben der Kirche in Mahndorf



WOHNEN MIT ZUKUNFT in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens, direkt neben der Arberger Mühle haben wir für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m² für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.



Stiftungsdorf Arberger Mühle
BREMER HEIMSTIFTUNG

KundenCentrum

Vor dem Esch 7 • 28359 Bremen
Telefon: 0421 - 69 69 59 99

Kontakt: Sabine Bonjer
www.bremer-heimstiftung.de

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre
Briefmarken aus für Bethel.
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit
für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Bestattungsinstitut Borstelmann



- Erd- und Feuerbestattungen
- Aufbahrung – Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

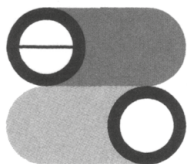
28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897



KLAVIERHAUS
HELMICH

*beflügelt
die Sinne*

**Bad-Design
Heizungsbau
Solar**



**Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**

28307 Bremen Telefon (0421) 480758
Vor dem Esch 25 info@sanitaer-engelhardt.com

Paulus Taxenbetrieb

- Großbraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



GROTHENNS
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 • 28307 Bremen

Gasthaus: 0421 48 00 20

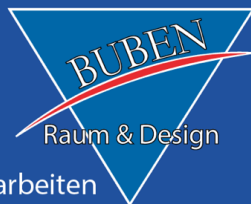
Hotel: 0421 41 02 0

service@grothenns.de

www.grothenns.de

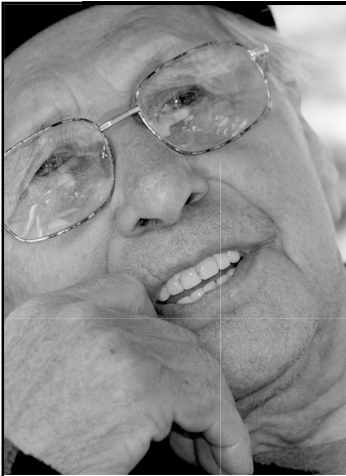
Wir legen Ihnen Qualität zu Füßen

- Parkett
- Vinylböden
- Linoleum
- Teppich
- Bodenbelagsarbeiten
- Plameco Spanndecken



www.bubenraumdesign.de / 0421-480007

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**



AHRENS

BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903

*D*a sagte
von Ribbeck:
„Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab.“
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



konzept. plan. küche.

Bennigsenstr. 1
28205 Bremen
0421 – 437 366 00
kuechenstudio-bethge.de

LEHMKUHL

Rechtsanwälte · Notar · Fachanwalt

- IMMOBILIEN
- VERERBEN
- SCHENKEN
- VOLLMACHTEN
- FAMILIE



„Regional, schnell & kompetent.“



Mahndorfer Heerstr. 113 · 28307 Bremen
Telefon: 0421 - 48 01 07
E-Mail: info@ra-lehmkuhl.de

Geschäftszeiten: Mo./Di./Do./Fr.
8.30 bis 13.00 Uhr u. 14.30 bis 17.00 Uhr





Das Produkt besteht aus FSC®
-zertifizierten und anderen
kontrollierten Materialien.



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C101851

Herausgeber:

Kirchenvorstände der
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen
und St. Nikolai in Mahndorf
Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

Redaktion und Fotos:

Redaktionsteam St. Johannis
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen
Redaktionsschluss: 12. April 2026

Anzeigen:

Susan Stürmann

Layout:

Trageser GmbH, Bremen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Susan Stürmann

☎ 0421 / 48 08 61 · 📠 0421 / 48 08 95

@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag und Freitag 10.30–12.30 Uhr

Mittwoch 17.00–18.00 Uhr

Kirchenvorstand

Rainer Nalazek (Vorsitzender)

☎ 0179 / 49 91 239

Pastor Yves Töllner (stellv. Vorsitzender)

Kindergarten

Nicole Jäger (Leitung)

☎ 0421 / 48 24 74 · 📠 0421 / 48 24 80

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

Buchhaltung

Dolores Jaap · ☎ 0421 / 48 53 888

@ dolores.jaap@kirche-bremen.de

Christliche Pfadfinderschaft

Stamm Heinrich v. Zütphen

Lars Busker · ☎ 0152 / 26 82 84 46

@ busker.lars@gmail.com

Gemeinsames Pastorenteam für Arbergen und Mahndorf

Pastor Yves Töllner

☎ 0160 / 69 70 534

@ yves.toellner@kirche-bremen.de

Pastor Joachim Schumacher

☎ 0421 / 48 29 54

@ joachim.schumacher@

kirche-bremen.de

Auf den Roden 7 · 28307 Bremen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai in Mahndorf

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

Gemeindebüro

Susan Stürmann

☎ 0421 / 48 01 22 · 📠 0421 / 48 02 34

@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag 9.30–11.30 Uhr (zurzeit nicht
besetzt)

Kirchenvorstand

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)

Günter Czuckowitz (Stellv. Vorsitzender)

@ guenter.czuckowitz@kirche-bremen.de

→ Über das Gemeindebüro

Kindergarten

Katja Sengülsen (Leitung)

☎ 0421 / 48 29 09 · 📠 0421 / 48 24 80

@ kita.st-nikolai-mahndorf@
kirche-bremen.de

Diakoniestation

Svenja Morr (Leitende Pflegekraft)

☎ 04207 / 642 3706

Hauptstelle in Oyten:

Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00–14.00 Uhr
und nach Absprache

@ oyten@ihre-diakoniestation.de

→ Auch zuständig für:

Uphusen, Bollen und Mahndorf

Kirchenmusik

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)

☎ 0421 / 48 53 452

@ juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de

Eva Njiki (Blockflöten)

@ eva@njiki.de

Claudia Hapke (Posaunenchor)

☎ 0421/64 28 97